

INTERNATIONALE
BUCHKUNSTAUSSTELLUNG
LEIPZIG 1927

Präsident: Professor Hugo Steiner-Prag

Der amtliche Katalog der »Internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927« wird im Insel-Verlag, Leipzig, erscheinen. Die Redaktion liegt in den Händen des Herausgebers des »Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik«, Dr. Bockwitz; die künstlerische Ausstattung hat Professor G. A. Mathéy übernommen. Durch Einfügung biographischer Notizen über die ausstellenden Künstler und Beigabe von zahlreichen Tafeln und Illustrationen wird der Katalog, wie überhaupt in seiner ganzen Ausstattung, von der üblichen Form wesentlich abweichen, was ihm den Charakter eines Handbuches von bleibendem Wert verleihen wird.

Es ist schon nachdrücklich darauf hingewiesen worden, mit welcher begeisterten Bereitschaft die einzelnen Nationen ihre Beteiligung an der Internationalen Buchkunst-Ausstellung zugesagt haben. Etwa 20 Kulturstaaten werden sich in diesem Sommer zu einem Kongreß ihrer buch-künstlerischen Qualitäten einfinden.

Aus Frankreich wird der Altmeister Albert Besnard, der Vertreter einer ausgeprägten und einflußreichen koloristischen Richtung im Impressionismus, mit bezeichnenden Arbeiten vertreten sein, neben einer großen Zahl jüngerer Künstler, vor allem Illustratoren, wie sie hauptsächlich im Salon d'Automne von Frantz Jourdain in Paris vereinigt sind. Der größte Verleger Frankreichs, Paul Gallimard, ferner die Verleger Helleu und Sergent, Kieffer und Pichon sind in den Ehrenausschuß der Ausstellung zusammen mit Albert Besnard aufgenommen worden. Insbesondere werden die Graphiker Perrichon, Ouvre und Hellé in hervorragendem Grade in der französischen Abteilung zu Worte kommen.

Besonders freudig begrüßte neben Frankreich auch Italien durch Prof. Giuseppe Fumagalli, der Direktor des Instituto Italiano del Libro in Florenz, die Leipziger Ausstellung.

In Spanien vermittelte Dr. Moldenhauer, der Leiter des Institutes zur Pflege deutsch-spanischer Wissenschaftsbeziehungen in Madrid das Zustandekommen einer Kollektion spanischer Buchkunst. Zu dem Komitee, das sich gebildet hat, gehören Don Alvaro Alcalá Galiano und Raffael Domenech, der Direktor der Hochschule für Malerei, Plastik und Graphik in Madrid.

Zu den bedeutenden Künstlern, die die belgische

Nation vertreten, gehört die überragende und universelle Persönlichkeit Henry van de Velde, eines Meisters auf dem gesamten Gebiet künstlerisch gestaltender Arbeit.

INTERNATIONALE
PRESSE-AUSSTELLUNG IN KÖLN

In der Stadt Köln findet im nächsten Jahr der Internationale Pressekongreß statt. Die Stadt Köln hat diese Gelegenheit benützt, um im Rahmen einer großen Ausstellung der breiten Masse das Wesen und die Arbeitsmethoden der Gesamtpresse vor Augen zu führen. Es gibt kaum einen Menschen, der nicht irgendwie täglich eine Zeitung zur Hand nimmt, aber es gibt ebenfalls wohl kaum einen Menschen, der sich täglich auch nur einmal den Kopf darüber zerbräche, wie eine solche Zeitung zustande kommt.

Die Internationale Presse-Ausstellung, kurz »Pressa« genannt, soll hier in einer imponierenden Schau Arbeitsmethoden und Tätigkeit aller der großen geistigen Kräfte, die an dem Zustandekommen der Tages-, Zeitschriften- und Fachpresse mitwirken, den breiten Massen in anschaulicher Form vorführen. Die werbende Kraft, die in dieser Idee liegt, hat ihre Wirkung schon bewiesen, denn nicht nur die großen deutschen Zeitungsverleger, sondern auch die gesamte Großpresse des Auslandes hat nach Mitteilungen des Kölner Messeamtes ihre Teilnahme an dieser Ausstellung zugesagt. Die Pressa wird sicher eine Veranstaltung von wirklich internationaler Bedeutung werden. R.

FRANKFURTER MESSE

Das Frankfurter Messeamt teilt uns mit: Eine allgemeine Belebung der deutschen Wirtschaft ist wahrzunehmen. Dieser Auftrieb macht sich auch bei der »Frankfurter Frühjahrsmesse« stark fühlbar. Der Besuch ihrer verschiedenen Abteilungen darf heute schon als sehr gut bezeichnet werden. Neben dem allgemeinen Aufschwung ist das wachsende Interesse wohl der Schau für Werbemittel und Organisation zuzuschreiben, die im vergangenen Herbst stattfand. Alle namhaften Frankfurter Druckereien sind bis auf wenige Ausnahmen mit Qualitäts- und Werbedrucken für die verschiedenen Zwecke vertreten. Vervielfältigungsapparate neuester Art, Rechen- und Bureaumaschinen, Reklamematerial usw. kommen zur Ausstellung. Diese Schau, die in ihrer Vielfältigkeit zeigt, wie Bureaubetriebe neuzeitlich zu organisieren sind, wird die allgemeine Aufmerksamkeit der Interessenten wachrufen.